



6 Schluss und Ausblick

Bei einem Roman ist der Schluss des Buchs so etwas wie der Höhepunkt oder die Auflösung einer Geschichte. Oft bleibt das Ende der Geschichte stärker in Erinnerung als die Geschichte selbst. Bei einem Fachbuch wie unserem ist das Ende jedoch kein Höhepunkt, sondern eher etwas Zufälliges, weil eigentlich nie «alles» gesagt ist. Die fachliche Disposition ist abgeschlossen – aber die Geschichte ihrer Umsetzung und der Prüfung ihrer Praxistauglichkeit beginnt erst. Und es ist uns bewusst, dass das Thema der Systemgestaltung mit diesem Buch nicht abgeschlossen ist. Schon während des Schreibens und des Überarbeitens haben wir realisiert, wie die neuen Impulse aus dem Umfeld und aus dem Fachdiskurs uns anregt, aber zunehmend auch fast zur Verzweiflung gebracht haben. Prozessgestaltung ist nie abgeschlossen und schon gar nie je zu Ende geschrieben. Trotzdem ist es wichtig, einen letzten Punkt zu setzen. Dies im Wissen darum, dass es eigentlich kein Punkt sein sollte, sondern eher ein Komma oder allenfalls ein Semikolon. Und dass die Geschichte weitergeht.

Wie sie weitergeht, ist noch offen und unter anderem abhängig von den Benutzenden dieses Buchs. Wir sind gespannt auf die Rückmeldungen von Fachleuten aus der Praxis, aber auch von Studierenden, insbesondere denjenigen, die im Masterstudium Soziale Arbeit der Hochschulen Bern, Luzern, Ostschweiz und Zürich das Modul «Sozialpolitische Steuerung von Versorgungssystemen» belegen oder noch belegen werden. Und wir freuen uns auch über den Fachdiskurs mit den Kolleginnen und Kollegen aus andern Fachhochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Und schliesslich möchten wir nicht abschliessen, ohne für die vielfältige Unterstützung zu danken, die wir während dieses Buchprojekts erfahren haben. Ganz besonders danken möchten wir Marianne Müller, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule Luzern, die das Manuskript lektoriert und redigiert hat und uns so in der letzten Arbeitsphase massgeblich unterstützt hat. Namentlich danken wir auch den Autoren, die uns ihre Anwendungsbeispiele im *fünften Kapitel* zur Verfügung gestellt haben: Matthias von Bergen und Donat Knecht.

Open Access Dieses Kapitel wird unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz (<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>) veröffentlicht, welche die Nutzung, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Wiedergabe in jeglichem Medium und Format erlaubt, sofern Sie den/die ursprünglichen Autor(en) und die Quelle ordnungsgemäß nennen, einen Link zur Creative Commons Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden.

Die in diesem Kapitel enthaltenen Bilder und sonstiges Drittmaterial unterliegen ebenfalls der genannten Creative Commons Lizenz, sofern sich aus der Abbildungslegende nichts anderes ergibt. Sofern das betreffende Material nicht unter der genannten Creative Commons Lizenz steht und die betreffende Handlung nicht nach gesetzlichen Vorschriften erlaubt ist, ist für die oben aufgeführten Weiterverwendungen des Materials die Einwilligung des jeweiligen Rechteinhabers einzuholen.

